

Vortrag

Europawahl 2024

Richtungsentscheidung für Demokratie,
Klima- und Naturschutz

Die Natur kennt keine Grenzen

Europäisches Handeln notwendig:

Naturschutz

Klima

Mobilität

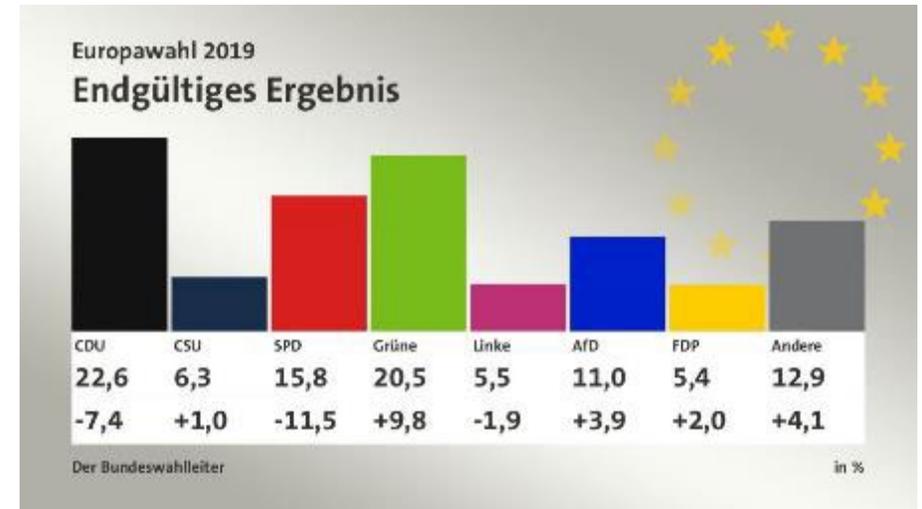
Chemikalienrecht

Verbraucherschutz

Globales

Rückblick 5 Jahre „European Green Deal“

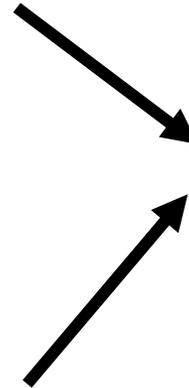
Rückblick Europawahl 2019



Genese „European Green Deal“



Anhörung Ursula von der Leyen
Fraktion Grüne, Juni 2019



*„I will put forward a **Green Deal for Europe** in my first 100 days in office. I will put forward the first ever **European Climate Law** which will set the 2050 target into law.“
Von der Leyen, 16 July 2019*

Was bleibt nach fünf Jahren?



Klimaschutz: Klimagesetz, Verbrenner-aus, Stärkung erneuerbare Energien. **Aber:** Stärkung Atomkraft, Einstieg CCS, Taxonomie



Naturschutz: Abbau Umweltstandards, Blockade der Transformation von Landwirtschaft/Ernährung, EU Renaturierungsgesetz



Chemikalien: war das was?

Welche Themen dominieren im Vorfeld der Europawahlen 2024?

„Wettbewerbsfähigkeit“

- Narrative rund um De-industrialisierung und mangelnde Wettbewerbsfähigkeit dominieren politischen Diskurs.
- Umweltvorgaben als Quell für Bürokratie und Barriere für wirtschaftliche Entwicklung
- Rufe nach „legislativen Moratorium“, u.a. durch belgischen Premierminister.



Treffen der EU-Kommission mit Vertretern von Energie- und Chemieindustrie in Antwerpen Feb. 2024: Zeichnung der „Antwerp Declaration“

Bauernproteste/“Backlash“



Brüssel, 1. Februar 2024

- Europaweite Proteste von Landwirt*innen: höchst unterschiedliche Motivation.
- Geringe Wertschätzung, Geringes Einkommen, Abschaffung von Steuerprivilegien, Bürokratie, internationaler Wettbewerb aber auch Umweltauflagen als Anlass.
- Reaktion der Politik: v.a. Fokus auf Letzteres → Radikaler Abbau von Umweltschutz als Kosmetik.

Rechtsruck & Demokratiebewegung 2024



[Startseite](#) [Themen](#) [Faktencheck](#) [Projekte](#)



Nach wie vor große Unterstützung

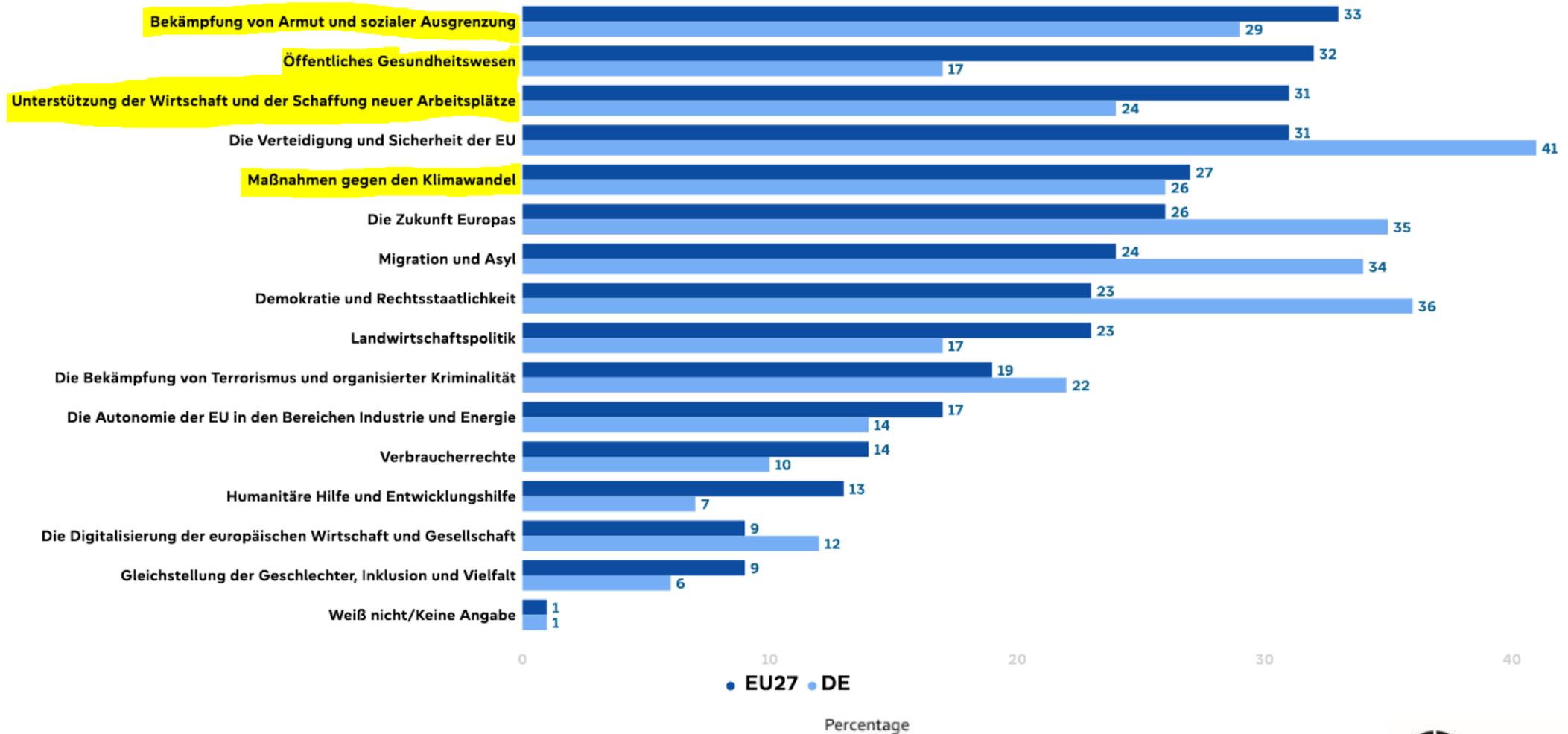
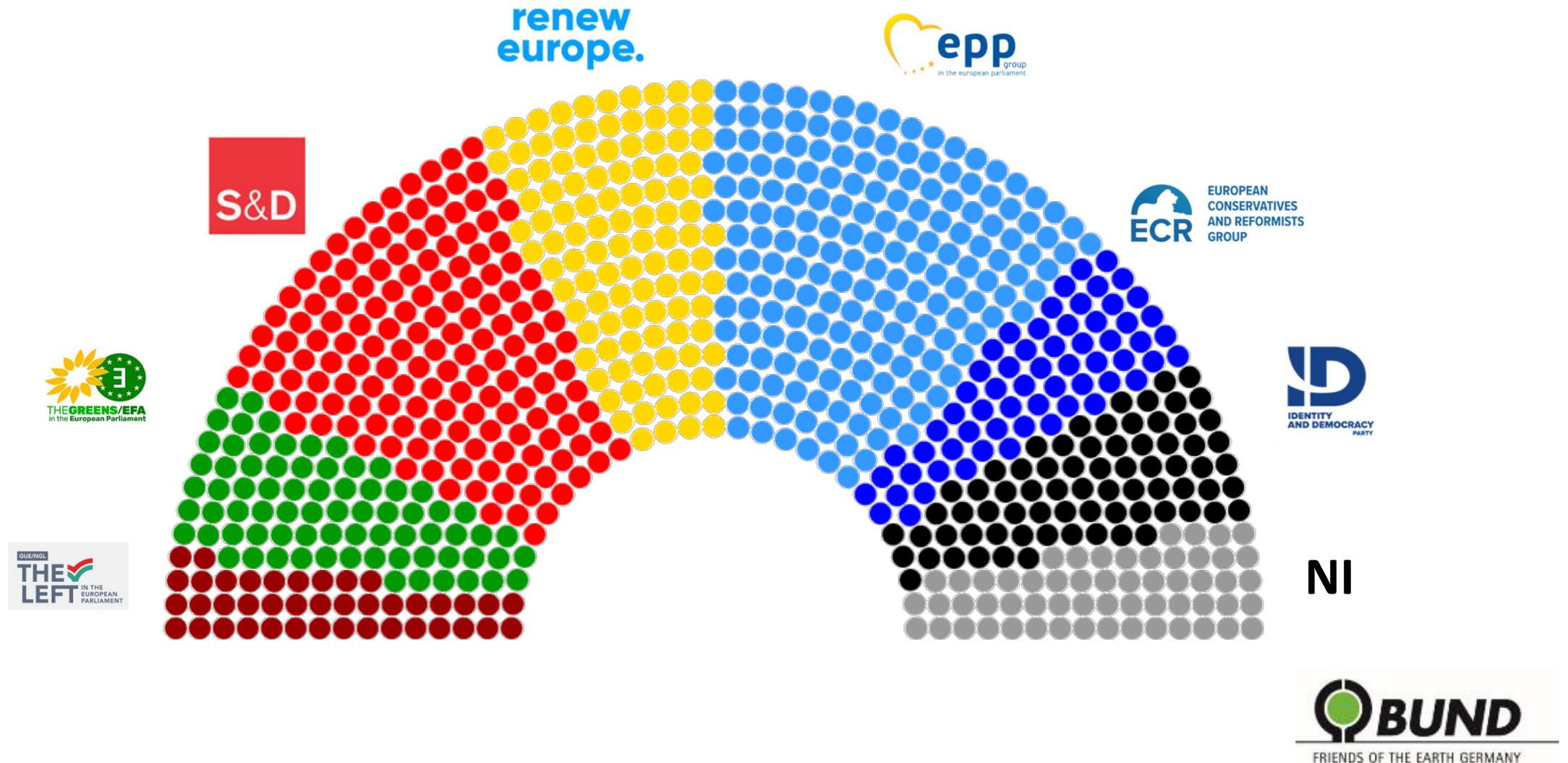


Figure 1: General attitude towards climate policy in Germany, France, and Poland. Answers to the question: On a scale from 0 to 10, do you think that politics should do more to combat climate change (0) or has it already gone too far (10). Skeptics <5; Undecided = 5; Supporters > 5.



Mehrheitsverhältnisse im Europaparlament

Mehrheitsverhältnisse entscheiden

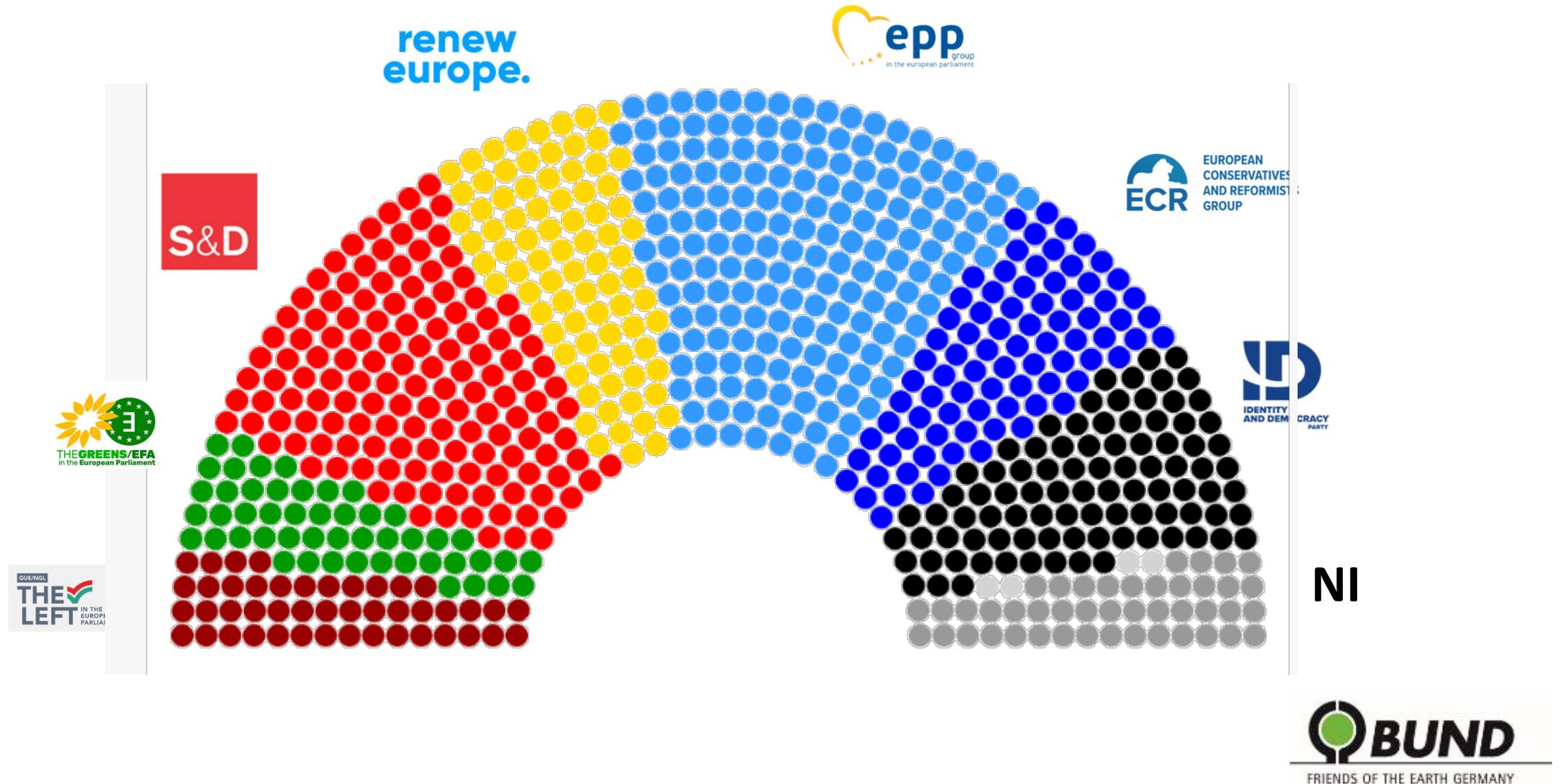


Es ist nicht egal, wer im Europaparlament sitzt

Luxemburg - 4 Parteien



Ausblick nach der Wahl?



„Zählen bis 361“: Szenarios nach der Wahl

„Von-der-Leyen“-
Koalition

$$\text{epp group} + \text{S\&D} + \text{renew europe.} = 406$$

Progressive Koalition

$$\text{S\&D} + \text{THE GREENS/EFA} + \text{THE LEFT} + \text{renew europe.} = 321$$

Worst-Case-Szenario

$$\text{epp group} + \text{ECR} + \text{ID} = 347$$

Best-Case-Szenario?

$$\text{epp group} + \text{S\&D} + \text{renew europe.} + \text{THE GREENS/EFA} = 458$$

„Frankenstein-
Bündnis“

$$\text{epp group} + \text{S\&D} + \text{renew europe.} + \text{ECR} = 487$$

Was steht zur Wahl?

Grundsatzfrage

„Rollback in die
Vergangenheit“

Fortführung
Zukunftsweg?

Umfassende
Strategie
Nachhaltigkeit

Feigenblatt für
Industriepolitik

Wahlprogramme & Klimaschutz?

Klimaziel für 2040

Mind. 95% Reduktion \leftrightarrow „Planlosigkeit“

Fossile Energien

Ausstieg deutlich vor 2040 \leftrightarrow Scheinlösungen (z.B. CCS)

Umsetzung

Anreize & Ordnungsrecht \leftrightarrow Marktbasiert

Wahlprogramme & EU-Agrar- und Ernährungspolitik?

Welche Lehren aus den Bauernprotesten?

Echte Agrarreform \leftrightarrow Umweltschutz als Sündenbock

Agro-Gentechnik auf dem Teller?

Vorsorgeprinzip und Verbraucherschutz \leftrightarrow Unkontrollierte Liberalisierung

Ernährungspolitik für Umwelt & Gesundheit?

„Sustainable Food Systems Law“ \leftrightarrow Status-Quo

Wahlprogramm & Naturschutz?

Bestehendes Naturschutzrecht

Entschlossene Umsetzung \leftrightarrow Öffnung d. „Flexibilisierung“

Artenschutz oder Artensterben?

Echte Ko-Existenz \leftrightarrow Abschuss Beutegreifer

Finanzierung

EU-Naturschutzfonds \leftrightarrow Laissez-faire?

Wahlprogramme & Mobilitätswende?

1. Antriebswende

Dekarbonisierung & Elektrifizierung d. Mobilität



Technologieoffenheit als Ablenkungstaktik

2. Mobilitätswende

Autozentrierter Ansatz \leftrightarrow Förderung öffentliche
Transportmittel



Was fordert der BUND für Europa?

Was fordert der BUND?



Ein Europa mit intakter Natur



Eine faire und nachhaltige Landwirtschafts- und Ernährungspolitik



Eine schnelle und faire Emissionsreduktion



Ein ressourcenleichtes Leben und eine giftfreie Umwelt



Eine klima-, umwelt-, gesundheits- und sozialverträgliche Mobilität



Eine sozial-ökologische Wirtschaft für Europa und die Welt



Ein demokratisches, transparentes und gerechtes Europa

Was fordert der BUND?



Ein Europa mit intakter Natur

- **Umsetzungsinitiative EU-Naturschutzrecht:**
„Null-Toleranz“-Strategie gegenüber säumigen Mitgliedstaaten durch mehr Vertragsverletzungsverfahren
- **Bessere Finanzierung für Naturschutz:**
Schaffung eines eigenständigen „Fonds zur Rettung der Natur“.
- **Keine Aufweichung bestehender Gesetze:**
Unverzögerlicher Beschluss EU-Renaturierungsgesetz.

Was fordert der BUND?



Eine faire und nachhaltige Landwirtschafts- und Ernährungspolitik

- **Neuausrichtung EU-Agrarpolitik:** Abschmelzen pauschaler Direktzahlung zugunsten einkommenswirksamer Honorierung öffentlicher Leistungen (Natur-, Klimaschutz, Tierwohl usw.), leichtere Zugänglichkeit von Fördermitteln für Landwirt*innen.
- **Neustart Initiative zur Pestizidreduktion:** Halbierung von Einsatz und Risiko bis 2030, pestizidfreie Städte/Gemeinden, angemessene Honorierung für Landwirte
- **Vorlage Gesetz zu nachhaltigen Lebensmittelsystemen:** nachhaltige und gesunde Ernährung muss für alle zugänglich sein.

Was fordert der BUND?



Eine faire und nachhaltige Landwirtschafts- und Ernährungspolitik

- **Agro-Gentechnik weiter mit Vorsorge regulieren:**
klare Kennzeichnung für Verbraucher, Fortführung Risikoprüfung, keine Patentierung.
- **Erhalt bäuerliche Landwirtschaft:**
Förderung von Existenzgründungen in der Landwirtschaft, stärkere Förderung kleinerer Betriebe, Maßnahmen zur Verhinderung von Bodenspekulation

Was fordert der BUND?



Eine schnelle und faire Emissionsreduktion

- **0% fossile und 100% naturverträglich erneuerbare Energien vor 2040:** entsprechende Anpassung des Klimagesetzes in der neuen Legislatur.
- **Keine Augenwischerei mit Scheinlösungen:** Wunschdenken wie CCS und Atomkraft werden uns nicht ans Ziel bringen.
- **Niemanden zurücklassen:** Stärkung des sozialen Ausgleichs etwa im Klimasozialfonds, Prüfung eines europäischen Klimageldes.

Was fordert der BUND?



Eine klima-, umwelt-, gesundheits- und sozialverträgliche
Mobilität

- **Verbrenner-Aus muss bleiben, Mobilitätswende vorantreiben:** die EU muss den öffentlichen Verkehr stärken, v.a. den grenzüberschreitenden (Nacht-)Zugverkehr.
- **Ende umweltschädlicher Subventionen:** z.B. steuerliche Begünstigung des Flugverkehrs.

Was fordert der BUND?



Ein demokratisches, transparentes und gerechtes Europa

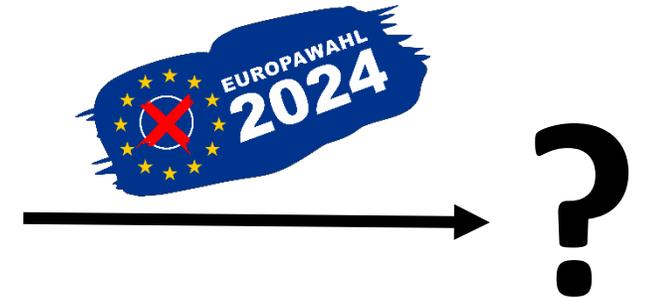
- **Stärkung der Zivilgesellschaft:** die EU muss den Bestand einer lebendigen Zivilgesellschaft auf EU-Ebene und allen Mitgliedstaaten schützen und fördern.
- **Stärkung der Lobbytransparenz auf Europäischer Ebene:** Einfluss von Lobbyismus auf Verfahren transparenter werden.
- **Stärkung der Partizipation der Öffentlichkeit an der europäischen Gesetzgebung:** z.B. durch mehr Transparenz von Verfahren, etwa im Ministerrat.

Sonntag 09.Juni 2024 – Wahltag

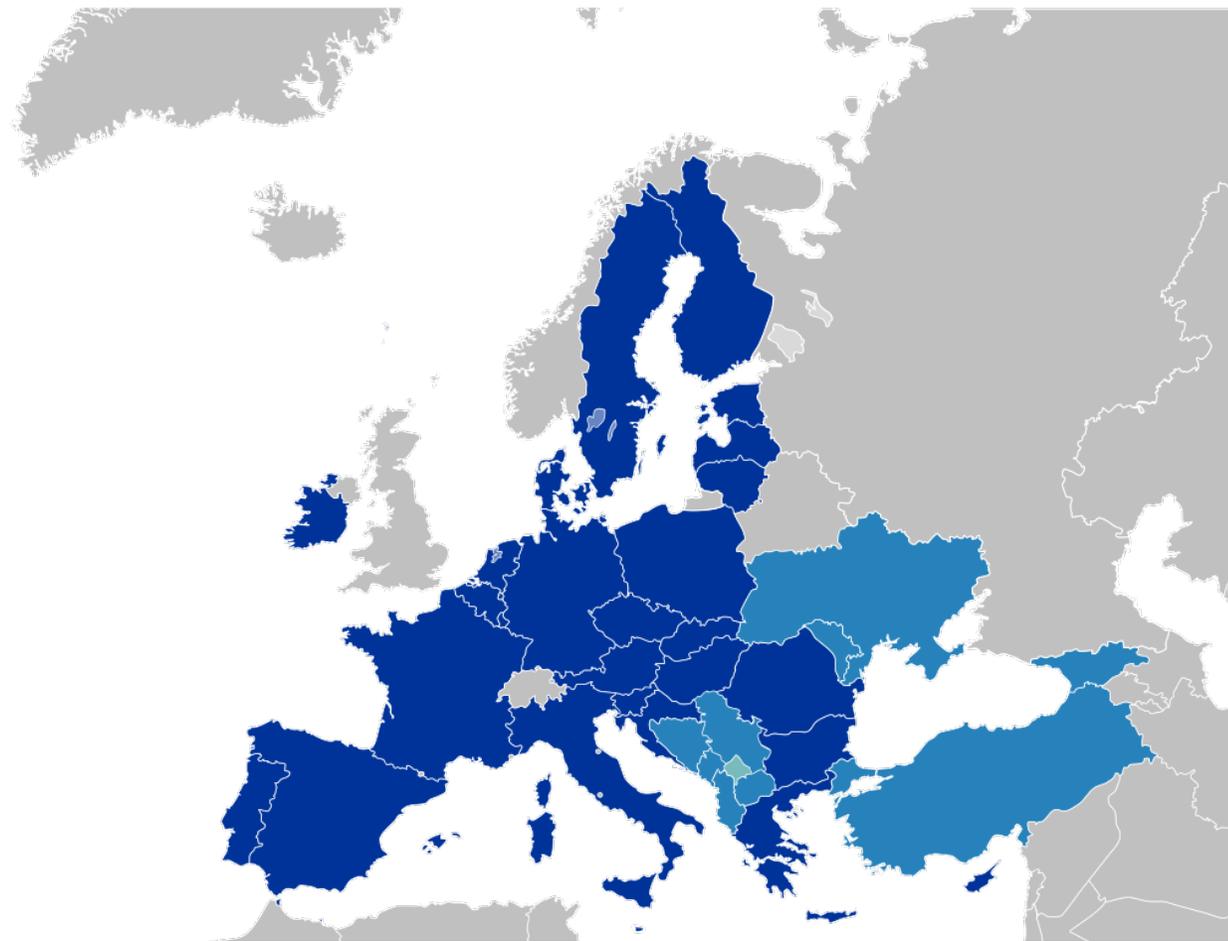
Einfluss „Regierungsprogramm“



*„I will put forward
a **Green Deal for Europe** in my first
100 days in office. I
will put forward the
first ever **European
Climate Law** which
will set the 2050
target into law.“
Von der Leyen, **16
Juli 2019***



Zusammen sind wir stark



**Friends of
the Earth
Europe**



Unsere Bitte – Gehen sie wählen

Europawahl 2024 zur Umweltwahl machen

Europa 2024 muss ökologischer und sozialer werden und für die Demokratie eintreten. Umweltschutz ist europäisch. Wir zeigen, wie Sie mit Ihrer Stimme für mehr Natur- und Umweltschutz in Europa sorgen können.

Natürlich wählen: Am 9. Juni 2024 haben wir die Wahl! Alle wahlberechtigten EU-Bürger*innen können die Mitglieder des Europäischen Parlaments wählen. In Deutschland sind erstmals Personen ab dem Alter von 16 Jahren wahlberechtigt. Wählen dürfen Deutsche und Staatsangehörige der übrigen

André Prescher-Spiridon
Leiter EU-Politik